



Delegiertenversammlung

04.06.2014

Niederschrift

der Delegiertenversammlung
des SV Henstedt-Ulzburg e.V.
am 04.06.2014
im Bürgerhaus Henstedt-Ulzburg

Beginn: 19:20 Uhr
Ende: 21:35 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung der Delegierten und Gäste
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Rechenschaftslegung
 - a) Jahresbericht des Aufsichtsrates
 - b) Jahresbericht des Vorstandes
 - c) Jahresbericht des Ehrenausschusses
5. Vorstellung des Jahresabschlusses 2013
6. Entlastungen
 - a) Bericht der Kassenprüfer
 - b) Beschlussfassung über Entlastung des Aufsichtsrates, Vorstandes und Ehrenausschusses
7. Beschluss über den Wirtschafts- und Budgetplan 2014
8. Wahlen und Bestätigung
 - a) Wahl von 2 Mitgliedern des Ehrenausschusses
9. Beschlussfassung über weitere vorliegende Anträge
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Zu Top 1: Eröffnung und Begrüßung der Delegierten und Gäste

Aufsichtsratsvorsitzender Michael Meschede eröffnet die Delegiertenversammlung verspätet, da um 19 Uhr nicht die erforderliche Anzahl Delegierte anwesend war. Er begrüßt die anwesenden Delegierten, die Gäste aus Politik und Verwaltung, die Ehrenmitglieder und die Presse.

Zu Top 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Michael Meschede stellt fest, dass zu dieser Versammlung mit Einladungsschreiben vom 13.05.2014 ordnungsgemäß eingeladen und die vorgesetzte Ladungsfrist von 3 Wochen eingehalten wurde. Aus der Versammlung ergibt sich kein Widerspruch.

Es können gemäß Vereinssatzung max. 169 stimmberechtigte Delegierte die Versammlung besuchen. Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 50%, d.h. 85 der stimmberechtigten Delegierten anwesend sind.

Michael Meschede stellt um 19:20 Uhr fest, dass nach den geführten Anwesenheitslisten 85 Delegierte anwesend sind und somit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Top 3: Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungen zur vorläufigen Tagesordnung.

Zu Top 4: Rechenschaftslegung

a) Jahresbericht des Aufsichtsrates

Michael Meschede trägt den Bericht des Aufsichtsrates vor. Der Bericht ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

b) Jahresbericht des Vorstandes

Horst Werner trägt den Bericht des Vorstandes vor. Der Bericht ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

c) Jahresbericht des Ehrenausschusses

Horst Löhr trägt den Bericht des Ehrenausschusses vor. Der Bericht ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zu Top 5: Vorstellung des Jahresabschlusses 2013

Horst Werner stellt den Jahresabschluss 2013 vor. Der Bericht ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zu Top 6: Entlastungen

a) Bericht der Kassenprüfung

Annette Jürs trägt den Bericht der Kassenprüfung vor. Der Bericht ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

b) Beschlussfassung über Entlastung des Aufsichtsrates, Vorstandes und Ehrenausschusses

Die Entlastung für Aufsichtsrat, Vorstand und Ehrenausschuss erfolgt im Paket und die Delegierten stimmen einstimmig der Entlastung zu.

Top 7: Beschluss über den Wirtschafts- und Budgetplan 2014

Der Wirtschafts- und Budgetplan 2014 wird von Horst Werner vorgestellt. Die geplanten Einnahmen für 2014 liegen bei € 1,633 Mio., die geplanten Ausgaben 2014 bei € 1,59 Mio.. Es sollen € 25.000,00 in eine freie Rücklage zugeführt werden. Die Ausgaben der Sparten und des Vereins sind innerhalb der € 1,59 Mio. zu planen. Darüberhinausgehende geplante Ausgaben sind durch eine Gegenfinanzierung sicherzustellen. Sanierungen und/oder Investitionen erfolgen nach intensiver Prüfung und Kassenlage.

Beschluss: Der vorgestellte Wirtschafts- und Budgetplan 2014 wird einstimmig (ohne Gegenstimmen) beschlossen.

Top 8: Wahlen und Bestätigung

a) Wahl von 2 Mitgliedern des Ehrenausschusses

Horst Löhr und Werner Hohnholt stellen sich zur Wiederwahl für den Ehrenausschuss

Beschluss: Horst Löhr und Werner Hohnholt werden einstimmig für 4 Jahre wiedergewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Top 9: Beschlussfassung über weitere vorliegende Anträge

Es liegt ein Antrag von Heinz Papenhagen vor, der wie folgt lautet: „Die Delegierten mögen beschließen, den Mitgliedsbeitrag um wenigstens € 1,00 zu erhöhen, um sicherzustellen, dass die Mitglieder die Grundlagen sichern, Leistungssport in allen Sparten zu ermöglichen.“

Heinz Papenhagen erläutert diesen Antrag. Es folgen Diskussionen darüber, wie sich „Leistungssport“ definiert, dass der Beitrag sowieso schon zu hoch ist und wie ein Verteilungsschlüssel aussehen könnte. Jürgen Kirmse gibt zu bedenken, dass dieser Antrag nicht satzungsgemäß gestellt wurde und daher eine Abstimmung nicht rechtens ist. Nach ausführlicher Diskussion wurde der Antrag nicht zur Abstimmung gestellt.

Der Versammlungsleiter schlug vor, das Thema aufzuarbeiten und auf einer künftigen DV erneut zur Abstimmung zu stellen. Daraufhin wurde folgender Beschluss gefasst:

Es soll ein Konzept erarbeitet werden, wie Leistungssport im SVHU definiert wird und finanziert werden kann.

Top 10: Ehrungen

Horst Werner und Michael Meschede ehren die langjährigen Mitglieder für 25, 40 und 50 jährige Mitgliedschaft im SVHU. Außerdem werden Alexandra Schmidt, Carsten Heldt und Horst Löhr für besonderes Engagement geehrt.

Top 11: Verschiedenes

Es werden diverse Termine bekanntgegeben.

Jürgen Kirmse stellt den Antrag, Protokolle künftig auf unserer Homepage zur Verfügung zu stellen.

Michael Meschede schließt die Sitzung um 21:35 Uhr


Michael Meschede
Birgit Fischer (Protokollführerin)

4. Rechenschaftslegung

a. Jahresbericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreunde und Unterstützer des SVHU,

ich möchte Ihnen einen kleinen Überblick über die Tätigkeit des Aufsichtsrates seit seiner Wahl und Neubesetzung im November 2013 geben.

Nach der Satzung haben vier Aufsichtsratssitzungen im Jahr stattzufinden. Danach könnten wir jetzt für die nächsten zwei Jahre unsere Arbeit einstellen. Natürlich werden wir weitermachen.

Wir haben uns in acht Aufsichtsrat-Sitzungen getroffen und die Themen des Sportvereins ausführlich diskutiert. Wir haben festgestellt, dass noch eine Menge Arbeit vor uns liegt. Diese wollen wir in Zukunft angehen und die werde ich im Folgenden noch kurz erläutern. Aber der Reihe nach.

Schwerpunkt unserer Arbeit seit Amtsübernahme waren die personellen Ausrichtungen in der Vereinsspitze:

Dazu gehörte die Frage der vertraglichen Absicherung unseres Finanzvorstandes Horst Werner genauso, wie die möglichst für alle Beteiligten faire und auch für den Verein tragbare Trennung von der 1. Vorsitzenden Nadine Lange. Wir standen bei Amtsübernahme vor der Situation, dass das Verhältnis der 1. Vorsitzenden zum damals bestehenden Aufsichtsrat massiv gestört war und die Vertrauensbasis „angeknackst“ war. Hinzu kamen deutliche innvereinliche Kritiken an der 1. Vorsitzenden, wie auf der letzten Delegiertenversammlung spürbar bemerkbar war. Nach intensiven Gesprächen mit Nadine Lange sind wir gemeinsam zu der Erkenntnis gelangt, dass es für den Verein das Beste sei, eine Trennung von Ihr herbeizuführen. Diese Trennungsvereinbarung konnten wir noch Ende 2013 beschließen und im Januar 2014 „ohne großes öffentliches Getöse“ umsetzen.

Bei aller Kritik, die an Nadine Lange geübt wurde, möchte ich aber hier nicht die Gelegenheit versäumen, ihr für Ihre Leistung, die drei Vereine in Henstedt-Ulzburg zum SVHU erfolgreich zusammen zuführen, zu danken.

Nach dem Weggang von Nadine Lange wurde der SVHU im Vorstand von Christa Nordwald und Horst Werner umsichtig und ruhig weitergeführt. Dafür dürfen wir auch diesen Beiden unseren ganz herzlichen Dank aussprechen. Das Ausscheiden von Frau Christa Nordwald wurde bereits in einer kleinen Feierstunde im Sportland würdig gefeiert. Ihr wünschen wir für Ihre neue berufliche Zukunft alles Gute.

Für die Suche nach einer oder einem 1. Vorsitzenden wurde vom Aufsichtsrat eine Anzeige geschaltet. Insgesamt haben sich rd. 40 Interessierte auf die Stellenanzeige aus dem ganzen Bundesgebiet meldet. Der Aufsichtsrat hat zur Sondierung und für die ersten Bewerbungsgespräche einen Personalausschuss gebildet, der sämtliche Bewerbungen sichtete, auswertete und aus den 40 Bewerbungen zehn Bewerber und Bewerberinnen in die engere Wahl genommen hat. Mit diesen wurde ein Vorstellungsgespräch geführt und aus diesen zehn Bewerbern blieben dann noch drei Bewerber übrig, die in die enge Wahl kamen und sich dem Gesamtaufsichtsrat in einer 2. Runde vorstellten.

Den Besten aus dieser Bewerbungsreihe haben wir ausgewählt und freuen uns, dass wir heute Abend den Vertrag mit ihm unterschreiben konnten. Im Anschluss meiner Rede wird sich Herr Marc Sinnewe Ihnen vorstellen.

Der SVHU wird sich jetzt, nachdem die Menschen zu einem Verein zusammengeführt wurden, damit beschäftigen müssen, wie er sich zukünftig ausrichtet. Hinsichtlich der Sportstätten und Sportstättenausstattung, der sportlichen Angebote und der sonstigen Aktivitäten wird die Führung des SVHU zusammen mit seinen Mitgliedern sich so ausrichten, wie es für einen Sportverein dieser Größe sinnvoll und wirtschaftlich tragbar ist. Dabei dürfen wir die sportlichen Erfolge des SVHU nicht aus den Augen verlieren.

Beglückwünschen möchte ich an dieser Stelle, stellvertretend für alle Erfolge der SVHULer die 1. Mannschaften im Handball und im Fußball, sowie die erfolgreichen Damenmannschaften in diesen Disziplinen für ihre herausragenden sportlichen Erfolge in den letzten Wochen. Die sportlichen Erfolge haben weit über die Grenzen von Henstedt-Ulzburg eine Signalwirkung und tragen zur Bekanntheit unserer Gemeinde bei.

In intensiven Gesprächen mit dem Vorstand hat sich der Aufsichtsrat über die aktuellen Themen informiert und soweit notwendig Entscheidungen getroffen. Beispielhaft sind da zu nennen:

- Entwicklung des Leistungshandballs
- Situation um den Leistungsfußball
- Veräußerung des Vereinsheims auf dem Rhen
- Nutzungsmöglichkeiten des Tennisheims im Bürgerpark
- Status und Umsetzungsstand „Sprint 2015“

Der Aufsichtsrat hat sich insbesondere mit den Schwierigkeiten bei der Besetzung der Führung in der Fußballsparte beschäftigt. Insbesondere hat der Aufsichtsrat versucht, zwischen zwei unterschiedlichen Ausrichtungen in der Vorgehensweise zur Unterstützung des Leistungsfußballs zu vermitteln. Dabei waren wir uns im Aufsichtsrat einig, dass wir als Aufsichtsrat keine Vorgaben hinsichtlich der Trainerbesetzung akzeptieren und uns unter Druck setzen lassen.

Die Gespräche verliefen deshalb sehr schleppend und nicht gerade erfolgsorientiert, weil es zu dem Zeitpunkt leider kein Mitglied, weder von der einen noch der anderen „Fraktion“ gab, die die Leitung der Fußballsparte übernehmen wollte.

Nunmehr hat sich Wolfgang Göttling bereiterklärt, kommissarisch die Leitung zu übernehmen. Dafür danken wir ihm ausdrücklich. Und siehe da, es scheint eine Lösung für die Finanzierung und Umsetzung des Leistungsfußballs zu geben. Eine Lösung, die wir vom Aufsichtsrat bereits zu einem früheren Zeitpunkt vorgeschlagen hatten.

Wir freuen uns, dass nun der Aufstieg der Fußballer in die SH-Liga gesichert ist und Jens Martens als Trainer die erfolgreichen Fußballer begleiten wird. Wir dürfen uns auch bei den Sponsoren Heinz Papenhagen und Michael Neu bedanken, die den Aufstieg finanziell unterstützen.

Nichts desto trotz bleiben wir als Aufsichtsrat bei der von uns seinerzeit klar geäußerten Meinung: „Wir sind für Leistungssport im SVHU, aber er muss bezahlbar sein und darf nicht aus den Mitgliedsbeiträgen finanziert werden.“

Hier muss es in Zukunft klare Regeln geben, die von allen Mitgliedern getragen werden. Das wird auch eine wesentliche Aufgabe unserer neuen Vereinsführung sein, diese Regeln zu erarbeiten und umzusetzen.

Die Themen lassen sich noch beliebig weiterführen, sie sind aufgrund der in der Vergangenheit anstehenden drängenden personellen Themenstellungen noch nicht alle abgearbeitet und es werden noch viele Themen hinzukommen. Deshalb sind wir froh, dass wir ab dem 1.8.2014 mit Marc Sinnewe wieder einen neuen 1. Vorsitzenden im SVHU haben, der zusammen mit dem Finanzvorstand Horst Werner und den noch zu besetzenden ehrenamtlichen Vorständen die Geschicke des Vereins in eine erfolgreiche Zukunft führen wird.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern im Aufsichtsrat. Sie standen immer, auch kurzfristig, zu Gesprächen und Sitzungen bereit und haben konstruktiv und zielführend die anstehenden Themen angepackt.

Uns wünsche ich nun einen guten und weiterhin harmonischen Verlauf der Sitzung und darf nun Herrn Marc Sinnewe bitten, sich kurz bei Ihnen vorzustellen. Vielen Dank.

4. Rechenschaftslegung

b. Jahresbericht des Vorstandes

Rund um den Sport (Highlights)

- **HU läuft**

Am 9.05.2014 fand zum 7. Mal HU-läuft statt, der seit Beginn in Gemeinschaftsarbeit zwischen der VHS und dem SVHU mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeinde durchgeführt wird.

Für diesen Lauf konnte neben den Sponsoren aus dem letzten Jahr noch WilhelmTel hinzugewonnen werden. Leider war bei der Siegerehrung kein Vertreter von WilhelmTel vor Ort.

Es gab einen erneuten Rekord bei den Anmeldungen: Wir hatten mehr als 1.600 Teilnehmer. Von Lauf zu Lauf wird die Technik verbessert, so konnten wir in diesem Jahr u.a. die Zeitmessung weiter professionalisieren.

Bis auf das Wetter war es wieder eine rundum gelungene Veranstaltung, die doch viele Menschen in HU bewegt – und das nicht nur bei den Laufwettbewerben selbst. Neben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, sind viele Organisatoren, Werbepartner, Aussteller, und Besucher an diesem Abend dabei.

Die Planungen für den 8. Lauf sind bereits wieder angelaufen. Vielleicht schaffen wir es das nächste Mal ja auch die Besucher der Veranstaltung weiter in den hinteren Bereich zu holen. In die Nähe unseres Versorgungszeltes...

- **Fußball**

In Ergänzung zu den Ausführungen von Herr Meschede ist noch folgendes zu erwähnen.

Aktueller Stand: Der sportlich erreichte Aufstieg wird wahrgenommen (aller Diskussionen zum Trotz). In jüngster Zeit habe es dazu ja reichlich Pressemitteilungen/Presseberichte. Mit Jens Martens haben wir eine Einigung über zwei weitere Jahre in der Schleswig-Holstein-Liga erreicht. Es ist allen Beteiligten klar, dass wir in der SH-Liga nicht um den Aufstieg bzw. die Meisterschaft mitspielen werden.

Es wurden einige Diskussionen im Vorfeld geführt um den derzeitigen Stand zu erreichen, die zum Teil auch dadurch erschwert wurden, dass die Fußball-Abteilung über keinen ordentlich gewählten Fußball-Vorstand verfügt.

Bei den Gesprächen haben wir uns davon leiten lassen, dass der SVHU im Fußball einen Leistungsbereich anbieten sollte, dieses aber nicht um jeden Preis und schon gar nicht zum Nachteil des Vereins angeboten werden kann.

Aus meiner Sicht haben wir das mit den jetzt vorliegenden Zusagen auch erreicht. Als nächste Schritte stehen die administrative Umsetzung der jetzt getroffenen Vereinbarungen und die „Installation“ einer gewählten Abteilungsleitung an.

Mit den jetzt getroffenen Vereinbarungen und dem Engagement von Wolfgang Göttling als neuen kommissarischen Abteilungsleiter möchte ich sagen, dass wir die Richtung wieder gefunden haben und uns auf das vor uns liegende konzentrieren können.

Die Abteilungsversammlung Fußball wird es nach meiner Einschätzung kurz nach den Sommerferien geben.

- **Handball**

Die 1. Herren Handball hat vorzeitig die Meisterschaft in der 3. Liga erreicht und steigt damit wieder in die 2. Handball-Bundesliga auf. Aus sportlicher Sicht außerordentlich erfolgreich und eine durchweg positive Story, wenn da nicht die Sache mit der Insolvenz wäre. Aber auch aus negativen Erfahrungen, und das ganz besonders, kann man Lehren ziehen: So hat sich aufgrund der gemachten Erfahrungen das Team um die 1. Herren Handball neu aufgestellt. Sie haben die Finanzierung der kommenden Saison auf neue und sicherere „Beine“ gestellt.

Erwähnt seien hier folgende Punkte:

- der neu eingerichtete Wirtschaftsrat
- Spieler sind in Anstellungsverhältnissen bei ortssässigen Firmen
- mehrere kleinere Sponsoren anstelle von wenigen großen Sponsoren
- einige weitere Anpassungen für den Spielbetrieb.

Alle Unterlagen zur Erlangung der Lizenz wurden eingereicht. Nach meinem Kenntnisstand musste dazu noch einiges nachgearbeitet werden (was aber völlig normal ist), aber alle geforderten Nacharbeiten waren oder sind machbar.

Bezüglich der Hallennutzung laufen noch Abstimmungen mit der Gemeinde, aber auch das ist nach meiner Einschätzung auf dem Weg und kurz vor einer Lösung.

Wir haben auch noch eine erfolgreichen 1. Damen Handball, die ihren Spielbetrieb in der 3. Liga erfolgreich abgeschlossen hat. Im Gegensatz zu den 1. Herren, die ihren Spielbetrieb in einer eigenständigen GmbH abwickeln, werden die 1. Damen in der nächsten Saison ihren Spielbetrieb innerhalb der Handball-Abteilung abwickeln.

Select-Ulzburg Cup – Was gibt es dazu noch zu sagen?

Wer am letzten Wochenende und am kommenden Wochenende mit offenen Augen durch die Gemeinde geht, wird viele Jugendliche in Sportbekleidung antreffen und einige fremde Autokennzeichen sehen. Mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit sind das Besucher/Teilnehmer am 38 Select-Ulzburg Cup. Das Turnier ist legendär, jeder sollte es kennen.

Wünschen würde ich mir, dass unsere doch sehr große Fußball-Abteilung irgendwann einmal wieder etwas Vergleichbares auf die Beine stellt. Denn, und das darf man dabei nicht vergessen, einiges wäre auch in der Handball-Abteilung nicht möglich, wenn der Select-Ulzburg Cup nicht durchgeführt werden würde.

- Jugendausfahrt

In 2014 wird es keine Jugendausfahrt geben. Hier wurde schlichtweg versäumt rechtzeitig die Planung aufzusetzen. Als das Thema auf den Tisch kam, war es leider schon zu spät.

Damit wir sicher in die Planung für 2015 gehen, wird die Planung hierfür im September gestartet. Die entsprechende Terminierung für September ist bereits erfolgt.

- Andere Abteilungen wie Hockey, Volleyball, Badminton, Judo und nicht zu vergessen die Turnabteilung mit ihren vielfältigen Angeboten, entwickeln sich weiterhin gut im SVHU und tragen ganz erheblich zu einer positiven Außenwirkung bei.

- Bogenschießen

Unsere Bogenschützen haben vor gut 14 Tagen die Landesmeisterschaft im Bogenschießen (mehrere Wettkämpfe) in Mönkloh ausgetragen. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung bei guten Wetter, das sich bis zum Abschluss am Sonntag gehalten hat. Es wurden, aufgrund der vielen unterschiedlichen Wettkämpfen, eine Vielzahl von Medaillen vergeben, von denen auch eine größere Anzahl in Henstedt-Ulzburg geblieben ist.

Ein herzliches Dankeschön an die Abteilung für die Ausrichtung der Landesmeisterschaft.

Mittelfristiges Ziel für die Bogenschützen ist es, auch die Deutschen Meisterschaften nach Henstedt-Ulzburg zu holen. Ob uns das gelingen wird? Schade dabei ist, dass der Austragungsort nicht die Bezeichnung „Henstedt-Ulzburg“ trägt.

- Ferienpass

Auch in diesem Jahr beteiligt sich der SVHU wieder mit zwei Angeboten an der Ferienpassaktion der Gemeinde Henstedt-Ulzburg aus den Abteilungen

- Parcour (Turnen)
- Aikido

- Seniorentag

In 2013 hat der Seniorenausschuss einen sogenannten Seniorentag in Zusammenarbeit mit dem KSV initiiert.

Eine gelungene Veranstaltung die uns bei den nicht im Verein organisierten Senioren weiter bekannt macht und auch über diesen Weg der aktiven Mitgliederwerbung, uns weitere Mitglieder einbringt.

Der SVHU ist im Bereich des Reha-, Gesundheits- und Seniorensport am Ort zwar gut aufgestellt, aber es geht sicherlich noch mehr.

Wir befinden uns derzeit in intensiven Diskussionen mit der Abteilung FTG um Möglichkeiten zu erörtern, genau diese Segmente weiter auszubauen. Hier geht es um inhaltliche Erweiterungen und auch räumliche Erweiterungen, sprich Angebote in anderen Sportstätten und anderen Ortsteilen wie z.B. auf dem Rhen.

Gerade im Seniorensport können und müssen wir unser Angebot noch erheblich ausweiten, dazu benötigen wir aber auch qualifizierte Übungsleiter (daran arbeiten wir) aber auch Räume, die ohne Barrieren zu erreichen sind (daran mangelt es noch).

Um hier den nächsten Schritt zu machen, werden wir verstärkt den Bewegungsraum im Bürgerpark mit in das Sportangebot einbeziehen. Auf der letzten Abteilungsversammlung der Abt. FTG wurde eine Forderung an den Vorstand herangetragen, den Raum im Bürgerpark dauerhaft für andere Abteilungen und deren Sportangebote zur Verfügung zu stellen. Dem komme ich gerne nach und ich freue mich, dass die Abt. FTG das Management des Bewegungsraumes übernehmen wird. Das gibt uns die Möglichkeit, weitere Kurse und Angebote im Bürgerpark oder nach Verlagerung auch im Sportland anzubieten.

Was die dauerhafte Bereitstellung angeht, kann ich natürlich keine Garantie übernehmen. Sollte es im Zuge der Neugestaltung des Bürgerparks einschließlich der Tennisanlage, der alten Tennisplätze vor dem Sportland (jetzt Parkplatz), der Minigolfablage und auch des Hunde-Trainingsplatzes zu einer umfassenden, neuen und sinnvollen Lösung kommen, werden wir auch über die Nutzung des Gebäudes im Bürgerpark ggf. neu nachdenken müssen.

Personal

- Die Ausbildung von Elisa Girnus wird nach nunmehr drei Jahren im Juni beendet sein, Elisa kann leider nicht in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden.

- Wie haben uns dazu entschieden, den freien Ausbildungsplatz wieder neu zu besetzen.

Nach einem aufwendigen Bewerbungs- und Auswahlverfahren haben wir uns dazu entschieden per 1.09.2014 mit Lena Schomann, die z.Zt. als FSJler bei uns im Sportland beschäftigt ist, die Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau zu beginnen. Auch das wird wieder ein dreijähriges Ausbildungsprogramm sein.

Ab dem 1.8.2014 wird Steffen Bahr unser neuer FSJler, der überwiegend im Sportland eingesetzt werden, sein.

- Stefanie Teske hat ihr Examen zur Sportfachwirtin im April dieses Jahres bestanden.

- Zum 30.06.14 wird uns Birgit Fischer verlassen. Birgit hat über mehrere Jahre den Verein auf der Geschäftsstelle unterstützt und war darüber hinaus, und das wird sie sicherlich auch bleiben,

ehrenamtlich im Fußball engagiert.

Die Aufgaben von Birgit haben wir umverteilt, die Übergaben laufen derzeit, ein Ersatz für Birgit in Form einer neuen Kraft ist nicht geplant.

Da wir in dieser Runde mit Birgit nicht mehr zusammenkommen, sie aber trotz allem noch einige Tage verfügbar ist, erlaube ich mir, sie hier und jetzt zu verabschieden.

Kinderschutz

- Ein Thema, das auch hier in den vergangenen Versammlungen zum Teil kontrovers diskutiert wurde und auf der DV im November verbindlich beschlossen wurde.
Beschlossen wurde: Den Ehrenkodex und das Führungszeugnis für Mitarbeiter, Übungsleiter und Betreuern einzufordern.
Der Prozess ist zwischenzeitlich implementiert und dokumentiert. In der Regel werden die Unterlagen auch ohne weitere Diskussion eingereicht. In einigen, aber sehr wenigen Fällen hat es noch die eine oder andere Diskussion gegeben, die aber in jedem einzelnen Fall mit einem positiven Ausgang im Sinne des Beschlusses endete.
Der Ehrenkodex und das erweiterte Führungszeugnis sind ca. zur Hälfte von den Trainern, Übungsleitern, Betreuern eingereicht.
Mit der nächsten Welle der neuen ÜL-Verträge, die im Wesentlichen ab Juli erneuert werden, wird sich die Zahl noch einmal deutlich erhöhen.

Abschließend können wir dazu festhalten, dass der Beschluss umgesetzt wurde und sich jetzt auf der Geschäftsstelle in der administrativen Abwicklung befindet.

Wie gehen diesen Weg, der so auch von den Verbänden, hier insbesondere dem LSV, gefordert wird, konsequent weiter.

An dieser Stelle darf ich berichten, dass Christa Nordwald weiterhin gemeinsam mit Christian Waldeck dieses Thema im SVHU weiterführen wird. Es ist uns wichtig, dass wir hierfür jeweils einen weiblichen und einen männlichen Ansprechpartner haben.

Infrastruktur

- Sportstättenplanung
Das Thema der Sportstättenplanung mit Politik und Gemeindeverwaltung wurde in den letzten Monat, nachdem es längere Zeit auf Eis lag, wieder aufgegriffen und intensiviert. Es wurde eine Arbeitskreis initiiert, der Vorschläge für die mittel- und langfristige Entwicklung der Sportstätten in Henstedt-Ulzburg erarbeiten wird. Zurzeit gibt es viele Diskussionen aber noch keine konkreten Entscheidungen.
- Vereinsheim Rhen
Aufgrund der Situation mit den Pächtern auf dem Rhen (jeder von Ihnen kennt das Thema und kann beurteilen wie schwierig der Betrieb einer Vereinsgastronomie und hier insbesondere der auf dem Rhen), den Beschwerden der Anwohner und dem Umstand, dass die Gemeinde Räumlichkeiten für den Betrieb einer Mensa für die Ganztagschule auf dem Rhen bereitstellen muss, wurde die Idee entwickelt, das Gebäude noch in diesem Jahr an die Gemeinde zu übertragen. Geplant ist hierfür Q3. Der SVHU wird über die Vereinsräume in dem Gebäude (Jugendraum, Büro, Besprechungsraum), die auch von Gemeinde, Kreis und Land bezuschusst wurden, weiterhin nutzen. Hierfür ist beabsichtigt einen Nutzungsvertrag mit der Gemeinde zu vereinbaren. Die Gemeinde wird den SVHU für die entstandenen Baukosten entschädigen. Das in diesem Zusammenhang aufgenommenen

Darlehensvolumen wird abgelöst.

Vor dem Hintergrund, dass wir derzeit keinen Pächter für das Vereinshaus haben, der in den letzten Jahren auch die Minigolfbahn mit betrieben hat, betreiben wir in diesem Jahr die Minigolfbahn in Eigenverantwortung. Die notwendigen Genehmigungen dafür haben wir im Vorfeld (kurz vor der Eröffnung) bei der Gemeinde eingeholt.

Projekte

- Wir haben uns im März für die offene Kinder- und Jugendarbeit „Projekt Tonne“ bei der Gemeinde beworben. Das Projekt wurde am 15.05. in der Gemeinde vorgestellt. Es hat nach meinen Informationen drei Bewerber gegeben. Am 2.6. wurde in einer nicht öffentlichen Sitzung ein neuer Träger ausgewählt. Der SVHU ist hier nicht zum Zug gekommen.
Die Entscheidung der Gemeinde ist für mich in Ordnung, wichtig dabei ist für mich, dass wir bei der Politik und der Gemeinde auch für andere Themen rund um die Jugendarbeit sichtbar bzw. sichtbarer werden. Es wird nach meiner Einschätzung weitere Themen geben, für die wir uns positionieren und künftig bewerben werden.

Administratives

- Satzungsänderung
Die auf der Delegiertenversammlung im November beschlossenen Satzungsänderungen bzw. Ergänzungen in Form einer Geschäftsordnung für die Delegiertenversammlung konnten noch nicht termingerecht umgesetzt werden.
Ich bin dazu mit Jürgen Kirmse, der uns dankenswerter Weise, mit seinem Know-How, das er zweifelsohne zu diesem Thema hat, zur Verfügung steht, in der Abstimmung und wir haben uns den folgenden Zeitplan gegeben:
Vorlage der Entwürfe bis zum nächsten Hauptausschuss im November und wenn möglich Genehmigung der Entwürfe ggf. mit Änderungen, die in der Versammlung beschlossen werden.
Vorlage der auf der Hauptversammlung beschlossenen Vorlagen in der nächsten Delegiertenversammlung.
- Delegierte
Bei der Vorbereitung auf diese DV haben wir festgestellt, dass es Delegierte gibt, die nicht Mitglied im Verein sind. Laut Satzung ist das nicht zulässig. Personen, die nicht im Verein sind, können nicht über Belange des Vereins entscheiden!
Das hat in einigen Fällen zu Diskussionen geführt, aber letztendlich wurden die Themen geklärt. Wir haben in diesem Zusammenhang auch keinen Handlungsspielraum. Gleiches gilt im Übrigen auch für Abteilungsleiter!
- Geschäftsstelle
Die Geschäftsstelle in der Lindenstr. wird bis mindestens Ende 2015 dort erhalten bleiben. Der Mietvertrag wurde in einen unbefristeten Vertrag gewandelt und die VHS hat uns erklärt, dass sie für die nächsten zwei Jahre keinen Bedarf an den Räumen hat. Insofern werden wir uns frühesten Mitte 2015 wieder um das Thema kümmern.

4. Rechenschaftslegung**c. Jahresbericht des Ehrenausschusses**

Ehrenausschuss: Gerhard Biehl, Gudrun Möckel, Werner Hohnholt, Rolf Schüller, Horst Löhr
Horst Löhr wurde zum Sprecher gewählt, zu seiner Stellvertretung wurde Gerhard Biehl gewählt.

Vier Jahre sind wir im Amt für zwei ausgeschiedene Mitglieder wurden Gudrun Möckel und Rolf Schüller nachgewählt.

Wir waren bei den SVHU Ehrungen bisher nicht eingebunden, erst für die diesjährigen Ehrungen wurden wir gefordert. Im November 2013 haben wir Kriterien für Ehrungen mit dem Vorstand erarbeitet und der Ehrenausschuss hat diese beschlossen. (24. Feb. 2014)

Die Ehrenausschuss-Mitglieder haben sich je ca. fünf Abteilungen ausgewählt und diese im Herbst angeschrieben. Wir haben um Einladungen zur Abteilungsversammlung gebeten damit auch die Abteilungen einen Ansprechpartner haben.

Bis zum 31. Dezember jeden Jahres benötigen wir die Namen der zu Ehrenden, spätester Abgabetermin 5. Januar. Danach werden der Vorstand und Ehrenausschuss die Ehrungen festlegen. Immer Mitte März jeden Jahres sollen dann diese Ehrungen im Bürgerhaus stattfinden. Wir wollen diese Termine für die Zukunft festhalten und werden im Herbst wieder die Abteilungen anschreiben.

Haben wir heute jemand vergessen bitte ich um Nachsicht.

Meldet euch, wir wollen uns bessern.

Satzung Ehrenausschuss und Kriterien sind im Internet nach zu lesen.

Delegiertenversammlung 2014

5. Vorstellung des Jahresabschlusses 2013

Jahresabschluss 2013

Einnahmen / Ausgaben



Einnahme	Ausgabe	2013 Quartal 1	2013 Quartal 2	2013 Quartal 3	2013 Quartal 4	2013 Ergebnis
Einnahmen	Ist	388.396 €	499.330 €	399.248 €	453.432 €	1.740.406 €
	Plan	392.555 €	439.353 €	408.358 €	361.830 €	1.602.095 €
						138.311 €
Kosten	Ist -	364.554 €	434.147 €	331.985 €	458.784 €	1.589.470 €
	Plan -	373.703 €	501.628 €	325.723 €	366.128 €	1.567.180 €
						- 22.290 €
Abschreibungen	Ist -	28.924 €	28.903 €	28.908 €	41.846 €	128.580 €
	Plan					115.605 €
Ergebnis	Ist -	5.083 €	36.280 €	38.355 €	47.197 €	22.356 €
	Plan -	4.190 €	36.280 €	38.298 €	1.373 €	29.815 €

Jahresabschluss 2013

Einnahmen / Ausgaben



- Das Ergebnis 2013 liegt im Bereich der Erwartungen.
- Alle Darlehenszahlungen wurden vertragsgemäß erfüllt.
- Weitere Kredite mussten nicht aufgenommen werden.
- Die Erneuerung der Heizung im Bürgerpark wurde wie geplant aus den laufenden Mitteln bestritten (keine Zwischenfinanzierung).
- Zuschüsse wurden wie vorgesehen zur Sondertilgung verwendet.
- Das Ergebnis ist mit ca. 30 T€ belastet, für die in 2014 die tatsächlichen Ausgaben anfallen.

Jahresabschluss 2013

Einnahmen / Ausgaben



Was hat u.a. zu dem positiven Ergebnis geführt:

1. Allgemeine Ausgabendisziplin.
2. Die notwendige Sanierung der Dachrinne an der Tennishalle Henstedt wurde auf 2014 verschoben.
3. Nur ausgewählte Sanierungen durchgeführt, kaum Investitionen freigegeben.

Delegiertenversammlung 2014

Etat 2014



- Beschluss über den Wirtschafts- und Budgetplan 2014

Etat 2014

Planung der Einnahmen

	Quartal 1	Quartal 2	Quartal 3	Quartal 4	2013	Q-Mittelwert	2014	Etat 2014
Allgemeine Einnahmen	5.755 €	7.925 €	8.612 €	20.743 €	43.034 €	10.759 €	10.500 €	42.000 €
Aufnahmegebühren	2.424 €	1.890 €	1.567 €	3.729 €	9.610 €	2.403 €	2.400 €	9.600 €
Beiträge - Grundbeiträge	186.520 €	182.403 €	174.604 €	183.048 €	726.576 €	181.644 €	182.000 €	728.000 €
Beiträge - Zusatzbeiträge	101.950 €	105.472 €	101.699 €	115.102 €	424.223 €	106.056 €	106.000 €	424.000 €
Einnahmen aus Gaststättenbetrieb	2.387 €	3.153 €	1.790 €	2.287 €	9.616 €	2.404 €	2.000 €	8.000 €
Einnahmen aus Sportveranstaltungen	24.803 €	106.606 €	3.998 €	3.945 €	139.352 €	34.838 €	35.000 €	140.000 €
Hallen- und Platzmieten	5.796 €	3.296 €	32.249 €	-9.250 €	32.092 €	8.023 €	7.500 €	30.000 €
Kurseinnahmen	19.421 €	22.803 €	3.318 €	25.287 €	70.829 €	17.707 €	19.000 €	76.000 €
Pachteinnahmen	6.590 €	7.110 €	4.837 €	3.327 €	21.864 €	5.466 €	3.400 €	13.600 €
Sonstige Einnahmen	3 €	1.715 €		17.756 €	19.474 €	6.491 €	1.500 €	6.000 €
Sonstige Erlöse	1.212 €	2.631 €	4.317 €	9.529 €	17.690 €	4.423 €	4.500 €	18.000 €
Spenden	691 €	6.928 €	2.757 €	4.575 €	14.951 €	3.738 €	4.000 €	16.000 €
Sponsoreneinnahmen	2.012 €	0 €		2.158 €	4.170 €	1.390 €	1.500 €	6.000 €
Werbeeinnahmen	21.970 €	8.688 €	17.650 €	12.212 €	60.520 €	15.130 €	10.000 €	40.000 €
Zuschüsse	6.861 €	38.710 €	41.850 €	52.586 €	140.008 €	35.002 €	19.000 €	76.000 €
						435.472 €	408.300 €	1.633.200 €

Etat 2014

Planung der Ausgaben

	Quartal 1	Quartal 2	Quartal 3	Quartal 4	2013	Mittelwert	2014	Etat 2014
Allgemeine Kosten	-24.200 €	-17.332 €	-24.826 €	-27.256 €	-93.614 €	-23.403 €	21.000 €	84.000 €
Einstellungen in den SoPo	-14.571 €	-20.000 €	-255 €	-4.434 €	-39.260 €	-9.815 €	9.500 €	38.000 €
Sportanlage u. Sportstätten	-57.618 €	-84.713 €	-52.227 €	-77.409 €	-271.967 €	-67.992 €	65.000 €	260.000 €
Sportveranstaltungen	-43.671 €	-74.616 €	-36.815 €	-49.667 €	-204.769 €	-51.192 €	45.000 €	180.000 €
Werbeeinnahmen	-2.052 €	1.452 €	-378 €	-8.469 €	-9.447 €	-2.362 €	700 €	2.800 €
Gaststättenbetrieb	-2.586 €	-1.936 €	-1.147 €	-2.254 €	-7.923 €	-1.981 €	1.200 €	4.800 €
Mitgliederpflege	-3.797 €	-1.145 €	-755 €	-4.159 €	-9.855 €	-2.464 €	2.400 €	9.600 €
Pachteinnahmen	-2.734 €	-2.964 €	-1.908 €	-2.242 €	-9.849 €	-2.462 €	1.800 €	7.200 €
Kosten zu son. Einnahmen	-93 €	-127 €	-717 €	-181 €	-1.118 €	-280 €	250 €	1.000 €
Kosten zu son. Erlösen	-1.671 €	-8.149 €	-7.000 €	-53.521 €	-70.341 €	-17.585 €	6.800 €	27.200 €
Personalkosten	-196.725 €	-200.122 €	-180.404 €	-208.979 €	-786.230 €	-196.557 €	195.000 €	780.000 €
Raumkosten	-2.980 €	-3.009 €	-5.397 €	-3.005 €	-14.391 €	-3.598 €	3.500 €	14.000 €
Sonstige Kosten	-11.855 €	-21.486 €	-20.157 €	-17.209 €	-70.707 €	-17.677 €	17.000 €	68.000 €
Abschreibungen	-28.924 €	-28.903 €	-28.908 €	-41.846 €	-128.580 €	-32.145 €	28.500 €	114.000 €
					-1.724.381 €	-429.513 €	399.664 €	1.590.600 €

Kennzahlensystem

SV Henstedt-Ulzburg

Kennzahlensystem SV Henstedt-Ulzburg		(Quelle: Freiburger Kreis)				
	2014 (Plan)	2013	2012	2011	2010	2009
Relative Mitgliedsbeiträge		211,83 €	199,55 €	196,95 €	183,63 €	170,81 €
Summe Mitgliedbeiträge		1.160.409 €	1.128.230 €	1.055.644 €	996.003 €	948.667 €
Anzahl der Mitglieder	5.500	5.478	5.654	5.360	5.424	5.554
Innenfinanzierungsgrad		66,7%	70,0%	73,3%	78,6%	73,5%
Summe Mitgliedsbeiträge		1.160.409 €	1.128.230 €	1.055.644 €	996.003 €	948.667 €
Gesamteinnahmen		1.740.406 €	1.612.358 €	1.441.007 €	1.266.719 €	1.290.872 €
Schulden je Mitglied	167,38 €	192,50 €	210,83 €	240,34 €	240,70 €	245,19 €
Summe der Schulden	920.566 €	1.054.488 €	1.192.056 €	1.288.217 €	1.305.534 €	1.361.805 €
Personalkosten je Mitglied		143,52 €	138,74 €	134,69 €	128,82 €	112,48 €
Summe Personalkosten		786.229 €	784.436 €	721.938 €	698.736 €	624.689 €
Ausgabendeckungsgrad		1,013	1,002	1,000	0,981	0,932
Gesamt-Einnahmen		1.740.406 €	1.612.358 €	1.441.007 €	1.266.719 €	1.290.872 €
Gesamt-Ausgaben		1.718.049 €	1.608.841 €	1.440.815 €	1.290.648 €	1.385.000 €

Kennzahlensystem SV Henstedt-Ulzburg		(Quelle: SV Henstedt-Ulzburg)				
	2014 (Plan)	2013	2012	2011	2010	2009
Darlehenszahlungen	34,09 €	41,04 €	34,90 €	28,53 €	28,58 €	- €
	187.516,10 €	224.805,23 €	197.299,34 €	152.922,82 €	154.996,58 €	- €

Protokoll der Kassenprüfung des SV Henstedt-Ulzburg e.V.

Wir, die gewählten Kassenprüfer Anke Dähling und Annette Jürs, haben am 28. April 2014, in der Geschäftsstelle des SV HU, die Kassenprüfung des Geschäftsjahres 2013 vorgenommen.

Als Auskunftsperson standen uns Horst Werner, Doris Sagasser und Kurt Wagner zur Verfügung.

Uns wurden die vorläufige Bilanz per 31.12.2013, die vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1.-31.12.2013 sowie Erläuterungen zu den Bilanzpositionen in Form von Kontennachweisen vorgelegt.

Der endgültige Jahresabschluss, testiert durch die Gem-Audit Bluhm, Güstel, Leverenz PartG mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurde uns unverzüglich nach Erstellung, am 21. Mai 2014 zur Verfügung gestellt.

Die Zahlen wurden im Rahmen einer Präsentation durch Horst Werner erläutert. Fragen zum Inhalt und Verständnis wurden von den Auskunftspersonen zu unserer vollsten Zufriedenheit beantwortet.

Im Hinblick auf die vom Wirtschaftsprüfer vorgenommene Plausibilitätsbeurteilung zum 31.12.2013 haben wir unsere Prüfungen auf uns wesentlich erscheinende Punkte beschränkt.

Erhebliche Veränderungen im Bereich der Werbeeinnahmen und damit verbundene Steuerrückstellungen ergaben sich durch die Berücksichtigung der Fußballer im Verein. Diese wurden bis 2012 gesondert geführt.

In 2013 konnten Sondertilgungen vorgenommen werden. Dies erfolgte aus Zuschüssen.

Der Antrag, die Aufgabe der Kassenprüfer neu zu definieren, ist in Arbeit. Horst Werner hat den Entwurf einer Haushalts-, Finanz- und Kassenordnung vorgelegt. Dieser wird den zuständigen Gremien zur Überarbeitung vorgelegt und gelangt dann in der nächsten Delegiertenversammlung zur Abstimmung. Schon jetzt werden den Kassenprüfern regelmäßig die Quartalsberichte zur Verfügung gestellt.

Nach wie vor ist die zeitversetzte Einreichung der Belege durch Abteilungen ein Problem. Die zeitnahe Vorlage der Belege würde die Arbeit der Buchhaltung erheblich vereinfachen. Jetzt ist es häufig nicht möglich, die Quartale abzuschließen, weil noch nicht alle erforderlichen Unterlagen vorliegen. Wir bitten die Abteilungen um Besserung.

Im Rahmen der Buchhaltung ist die „Nebenbuchhaltung Spenden“ neu eingerichtet worden. Das angedachte Kostenstellensystem wurde nicht weiter entwickelt. Dies auch im Hinblick darauf, dass ab 2015 die Buchhaltung direkt über das System des Steuerberaters erfasst wird, was Abstimmungsarbeiten im Rahmen des Jahresabschlusses erleichtert und den Zeitaufwand für Programmaktualisierungen im Verein minimiert. Geplant ist außerdem der Aufbau einer Rücklagenbuchhaltung. Für das Kennzahlensystem wird auf die Vorgaben des Freiburger Kreises zurückgegriffen.

Geplant wird eine neue Kursverwaltung mit dem Ziel, einer reinen Online-Verwaltung und damit zusammenhängend auch einer Online-Adressverwaltung.

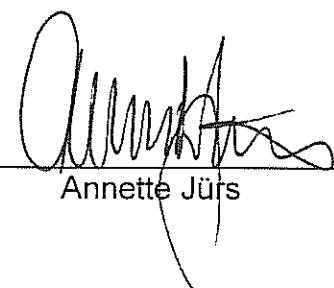
Als Projekte, die in Angriff genommen werden, sind zu erwähnen: die Bewerbung als Träger der offenen Jugendarbeit, der Ausbau des Reha- und Gesundheitssports, das Vereinsheim auf dem Rhen und der Sanierungs- und Erweiterungsbedarf des Sportlandes.

Nach Beurteilung der erhaltenen Unterlagen und Informationen, sind wir zu dem Schluss gekommen, dass der Vorstand die vereinnahmten Mittel des SV HU zweckentsprechend und satzungsgemäß im Sinne der Mitglieder eingesetzt hat. Das Zahlenwerk und der Abschluss sind geordnet und transparent.

Wir danken der Geschäftsstelle und dem Vorstand für die umfangreichen Unterlagen und umfänglichen Auskünfte.

Henstedt-Ulzburg, den 04. Juni 2014

Anke Dähling



Annette Jürs

Delegiertenversammlung 2014



10. Ehrungen

Delegiertenversammlung 2014

Ehrungen für 25jährige Mitgliedschaft



- Karin Aster
- Harald Aster
- Ursula Barth
- Florian Barth
- Katharina Becker
- Heinz Bibow
- Elsa Ehlen
- Wilfried Flade
- Gerald Jens Glaser
- Peter Heesch
- Anne Kaack
- Hans-Jürgen Korst
- Birgit Krüger
- Jens Lemke
- Nele Oldhaver
- Joachim Oldhaver
- Gabriela Pump
- Wolfgang Reich
- Helmut Schmitz
- Birgit-Christine Schulz
- Barbara Seiler-Hipler
- Claudia Till
- Gertrud Wagener
- Vera Wiehl
- Barbara Wilke



Ehrennadel in Bronze

Delegiertenversammlung 2014

Ehrungen für 40jährige Mitgliedschaft

- Jürgen Barth
- Ute Bitsche
- Volker Braasch
- Gerhard Brauns
- Uwe Brümmer
- Manfred Eichhorn
- Volker Heinrich
- Jürgen Hollensen
- Inge Hollensen
- Gunde Holzberg
- Birgit Hormann
- Klaus Kelber
- Ursula Kelber
- Gudrun Kirchhoff
- Uwe Kirchhoff
- Vera-Maria Köster
- Werner Krause
- Marion Lüdemann
- Helga Lüdemann
- Kurt Mainzer
- Monika Manke
- Rudolf Schiedek
- Ekkehard Schmidt
- Ingeborg Schulz
- Heike Winzig



Ehrennadel in Silber

Delegiertenversammlung 2014

Ehrungen für 50jährige Mitgliedschaft



- Elfriede Mühlbradt
- Heinz Papenhagen



Ehrennadel in Gold



Delegiertenversammlung 2014

Ehrungen für besonderes Engagement



Alexandra Schmidt



Carsten Heldt



Horst Löhr



Ende der Delegiertenversammlung

04.06.2014